

Protokoll**Mitgliederversammlung****VG 21 Hamburg im Landesverband 2 Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. vom
29.01.2017**

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 30.01.2016
5. Ehrungen
6. Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
7. Entlastung des Präsidiums
8. Anträge
9. Neuwahlen
 - a) Präsident, b) Spielleiter, c) Ligaobmann,
 - d) Kassenprüfer

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Daniel Schäfer, eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung ist mit 41 von möglichen 59 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig. Die Original- Anwesenheitsliste liegt vor.

TOP 2 - Gedenkminute

In Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder der VG treten die Delegierten in eine Schweigeminute ein.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 30.01.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Ehrungen

Es folgen die traditionell jeweils aus Anlass der Mitgliederversammlung vorzunehmenden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften von Mitgliedern und Vereinen, die im Jahre 2017 ihr 10-, 25-, 40 oder bereits 50-jähriges Jubiläum feiern. Der Präsident fügt diese Ehrungen zwischen den einzelnen TOP ein und überreicht entsprechende Urkunden und Ehrennadeln des DSKV.

TOP 6 - Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache

6.a) Spielleiter

Die Berichterstattung für den leider erkrankten Spielleiter Bernd Szymczak liegt schriftlich vor und wird in ihren Eckpunkten durch den Präsidenten wiedergegeben. Es kann festgestellt werden, dass die VG im Verhältnis zum Jahr 2016 8 Mitglieder weniger zu verzeichnen hat. Da sich 4 Vereine ganz auflösten ergibt sich, dass die Mitglieder dieser Vereine nicht zwingend den Skatsport aufgegeben haben, sondern in anderen Vereinen „untergekommen“ sind. Bei den Vereinen, die sich auflösten, handelte es sich durchgehend auch um Vereine, die lediglich eine Mitgliederstärke von 4-6 Mitgliedern zu verzeichnen hatten.

Es folgt ein kurzer Rückblick auf das Spieljahr 2016 gefolgt von der Erinnerung an die Einhaltung der Meldetermine für die Turniere 2017.

Bernd Szymczak dankt allen SkatspielerInnen für Ihre Teilnahme an den Turnieren 2016, ihre Disziplin und Fairness.

6.b) Schatzmeister

Der Bericht des Schatzmeisters gibt Ein- und Ausgaben 2016 wieder. Er bedankt sich bei den Mitgliedern Frank Seidler, Hummel-Hummel, und Knuth Klages, Glückliche Buben, die der VG eine Spende für die Jugendarbeit zukommen ließen. Der Skatfreund Klages spendete bereits zum wiederholten Mal. Er erwähnt noch einmal, dass das einzige Turnier, bei dem die Aus- statt Einnahmen überwiegen, das Vorständeturnier ist, das auch in diesem Jahr im Anschluss an die Mitgliederversammlung ausgetragen wird. Hier ist ein Betrag in Höhe des Startgeldes von 12,00 Euro je Teilnehmer vollständig an den DSKV zu überweisen. Die 12.00 Euro, die die Teilnehmer des Vorständeturnieres als Einsatz selbst zahlen, kommen vollständig, zusätzlich des erspielten Verlustgeldes wieder zur Auszahlung an die Teilnehmer. Dies möchte das Präsidium der VG als einen der wenigen Wege des Dankes an die Vorstände für ihre geleistete Arbeit verstanden wissen.

Kassenbericht und Bilanz sind als Anlage dem Protokoll beigefügt.

6.c) Mitgliederbeauftragter

Der Mitgliederbeauftragte, Jens Rüdiger, dessen Aufgabe neben der Mitgliedergewinnung vor allem auch in der Jugendarbeit besteht, berichtet über die Aktivitäten der Hamburger Skatjugend des letzten Jahres. So ging es ins Jugendcamp nach Rantrum, zur 25. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft in Schierke im Harz und zur 9. Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft in Ratzeburg.

In Vorbereitung ist die 26. DSJM, die in Schneeberg im Erzgebirge stattfinden wird. Er ruft erneut die Vereine auf, sich auch im eigenen sozialen Umfeld, sei es Familie, Nachbarn, Bekannte oder Kollegen umzuschauen und Bambinis, Schüler, Jugendlichen und Junioren weiter zu verstärken.

6.d) Ligaobmann

Der Ligaobmann, Björn Hacker konnte über glückliche Aufsteiger 2016 berichten. Leider aber gab es natürlich auch wieder Mannschaften, die die Klasse nicht halten konnten und abgestiegen sind. Die breite Masse aber hielt sich im Klassenerhalts Bereich auf. Was die Bundes- und Regionalligaebene betrifft, so gab es seitens des Präsidiums des DSKV Ansätze, die begonnene Reform gezielt fortzuführen. Diese erhielten aber auch dem Verbandstag des DSKV Ende des Jahres keine Mehrheit.

Für die Bezirksligen 2017 liegen bisher 28 Anmeldungen vor. Dies würde bedeuten, dass wir eine normale 16'er Staffel und eine 12'er Staffel hätten. Der sportliche Ehrgeiz jedoch wäre sicher für alle Beteiligten um einiges höher, wenn sich in den Vereinen weitere Mannschaften finden könnten, die Bezirksliga zu verstärken. Sollte nichts mehr eingehen, werden die Liga-Spielunterlagen 2017 wie vorliegend erstellt und auf der Einzelmeisterschaft verteilt.

Abschließend spricht der Ligaobmann noch einmal das „Ereignis“ vom letzten Ligaspieltag an, welches mit dazu beigetragen hat, 2017 nicht mehr für das Amt des Ligaobmannes zu kandidieren. Ein solches Verhalten, gepaart mit verbalen Ausfällen, hat auf keiner Skatsportveranstaltung einen Platz.

6.e) Schriftführerin, Vizepräsidentin, Pass-Stelle

Gudrun Elvers deutet kurz die immer wieder in ihrem Bereich anfallenden Routine- und Fleißaufgaben sowohl im Bereich der Schriftführerin als auch der Pass-Stelle an, möchte aber hier auch nicht die Ausführungen der vergangenen Jahre wiederholen. Sie dankt den Mitgliedern für die u.a. gewachsene Spielerpass-Disziplin.

6.f) Präsident

Der Präsident dankt seinen Präsidiumsmitgliedern für die geleistete Arbeit und schätzt ein, dass nicht nur die tägliche Arbeit, sondern auch die Organisation und Durchführung der Meisterschaften und Turniere 2016 durchaus sehenswert waren.

Er geht weiter darauf ein, dass eines seiner Anliegen darin besteht, Skat familienfreundlich zu gestalten. So bemühte er sich u.a. auch in einer 8. Klasse, der Klasse seiner Tochter, die Schülerinnen und Schüler „am Ball“, sprich an der Karte, zu halten. Leider mischen sich auch in diesen Alter viele andere Interessen hinzu, so dass tatsächlich das Skatspiel wohl als am wenigsten attraktiv hinten runter fällt. So musste er den Skat-Kurs mangels Beteiligung wieder abbrechen, was natürlich sehr schade ist.

Erfolgreicher scheint es tatsächlich zu sein, die Schüler und noch nicht Jugendlichen oder Junioren über den spielerischeren Weg der „Skatinsel“ zu begeistern.

So wie er selbst sich bemüht, den Skat attraktiv und mitgliedergewinnungswirksam einzusetzen, konnte er aber auch über ein weiteres erfolgreiches Bemühen berichten. Der SC Skatfreunde im Bramfelder SV konnte seinen Vorstand, den Vorstand des Bramfelder Sportverein motivieren, mit an einem Strang zu ziehen. Der Vorsitzendes des Skatvereins Rene' Neumann agierte zudem über verschiedenste Presseaktivitäten. Wer Einblick nehmen möchte kann es gerne über die Homepage des Bramfelder SV.

Abschließend dankt der Präsident den bereits in den vergangenen Jahren aktiven Spendern für die Jugendarbeit in der VG und benennt hier vor allem Knuth Klages.

6.g) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Björn Rieper und Sigrid Wöhl haben die Kasse geprüft. Es gibt nichts zu beanstanden. Die Buchführung wird als sehr gut eingeschätzt.

6.h) Aussprache zu Punkt 6

Die Frage der Mitglieder, ob der ehemalige Schatzmeister, Rüdiger Guth weiterhin seine Schuld gegenüber VG und LV abträgt, wird vom Schatzmeister positiv beantwortet. Rüdiger Guth zahlt monatlich und kontinuierlich.

Der Ligaobmann, Björn Hacker, ergänzt seine Ausführung aus den Präsidiumsberichten insoweit, als dass er erneut zu einen sportlich und menschlich fairem Umgang miteinander nicht nur im Alltag, sondern auch auf Turnieren und Meisterschaften, aufruft. Er stellt sein Amt als Ligaobmann zur Verfügung.

TOP 7 - Entlastung des Präsidiums

Der Antrag auf Entlastung der Kasse und des Präsidiums wird vom Kassenprüfer Michael Dohse gestellt. Die Entlastung erfolgt einstimmig, wobei sich das Präsidium enthält.

TOP 8 - Anträge

Anträge wurden nicht gestellt

TOP 9 - Neuwahlen

9.a) Wahl des Präsidenten

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Daniel Schäfer als Präsident der VG 21.

Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Daniel Schäfer ist bereit, das Amt zu übernehmen.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl erfolgt mit 40 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Daniel Schäfer nimmt die Wahl an.

9.b) Wahl des Spielleiters

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Bernd Szymczak als Spielleiter der VG 21.

Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Bernd Szymczak ist entschuldigt zur Versammlung nicht anwesend. Er hat eine schriftliche Erklärung hinterlassen, aus der sich ergibt, dass er für das Amt des Spielleiters kandidiert und im Falle einer Wahl die Wahl annimmt.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

9.c) Wahl des Ligaobmann

Der aktuelle Ligaobmann, Björn Hacker, der nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht, macht darauf aufmerksam, dass in diesem Amt sich die Hauptarbeit auf den Jahresanfang konzentriert. Zum Ende des Ligaspieljahres ist zudem der zentrale Spieltag aller 3 VG-Ligen zu organisieren und in Verantwortung des Ligaobmannes mit Unterstützung seiner Staffelleiter durchzuführen. Es ist eine Aufgabe, die durchaus zu bewältigen ist. Er selbst steht jedem sich ggf. zur Wahl stellenden neuen Ligaobmann jederzeit mit Hilfe und Unterstützung zur Seite.

Der Präsident dankt Björn Hacker für die Informationen zur inhaltlichen Aufgabe es Ligaobmannes und fragt die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe bei den anwesenden Mitgliedern ab. Es stellt sich Daniel Jännert vor und zur Verfügung, dieses Amt zu übernehmen.

Weitere Kandidaten/Interessenten gibt es nicht.

Daniel Jännert ist bereit, das Amt zu übernehmen.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl erfolgt mit 38 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme.

Daniel Jännert nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende des VG-Gerichtes, Gerd Wolter, unterstreicht, dass es Möglichkeiten gibt, Vorkommnisse des letzten Ligaspieltages mit Hilfe des Sanktionskataloges der VG (s.a. Homepage) zu ahnden.

9.d) Wahl der Kassenprüfer

Zur Verfügung stellt sich Marion Heidemann. Weitere Kandidaten/Interessenten gibt es nicht.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Marion Heidemann nimmt die Wahl an und wird für 2017 gemeinsam mit Sigrid Wöhl tätig. Björn Rieper scheidet auf Grund des Ablaufens seiner Amtsperiode aus.

9.e) Wahl des Ersatzkassenprüfers

Vorgeschlagen wird Jörg Schilling. Weitere Kandidaten/Interessenten gibt es nicht.

Jörg Schilling stellt sich zur Verfügung.

Die Wahl erfolgt mit 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen. Jörg Schilling nimmt die Wahl an.

Daniel Schäfer bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und für die in 2016 durch sein Team geleistete Arbeit. Er schließt gegen 11:00 Uhr die Versammlung.

Protokoll geführt:

Die Richtigkeit bestätigt:

gez.: Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21

gez.: Daniel Schäfer
Präsident der VG 21

Anlagen:

Einladung zur MV